

INFEKTIONSPRÄVENTION DURCH SANITÄRARMATUREN





MODERNES WASSERMANAGEMENT

Wir wissen, dass Wassersysteme zu einer Quelle von Krankheitserregern und Bakterien werden können. Jede feuchte oder nasse Umgebung hat das Potenzial, als Brutstätte für durch Wasser übertragende Keime zu dienen, in denen Bakterien, wie Legionellen oder Pseudomonas aeruginosa gedeihen können.

Während das Problem durch Wasser übertragener Krankheitserreger und die damit verbundenen Risiken viel besser verstanden werden, haben sich die "Werkzeuge", die bei der Reduzierung dieser Risiken helfen können, kaum verändert. Verbindet man dies nun mit einem komplexen Wasserverteilungssystem und der schweren Aufgabe alle Bereiche des Systems in die Betrachtung einzubeziehen, dann ergeben sich einige Möglichkeiten zur Verbesserung heutiger Wasserversorgungssysteme.

"Durch Wasser übertragene Infektionen zu reduzieren ist eine Herausforderung, jedoch eine die wir meistern können."

DIE HERAUSFORDERUNG DER INFEKTIONSPRÄVENTION

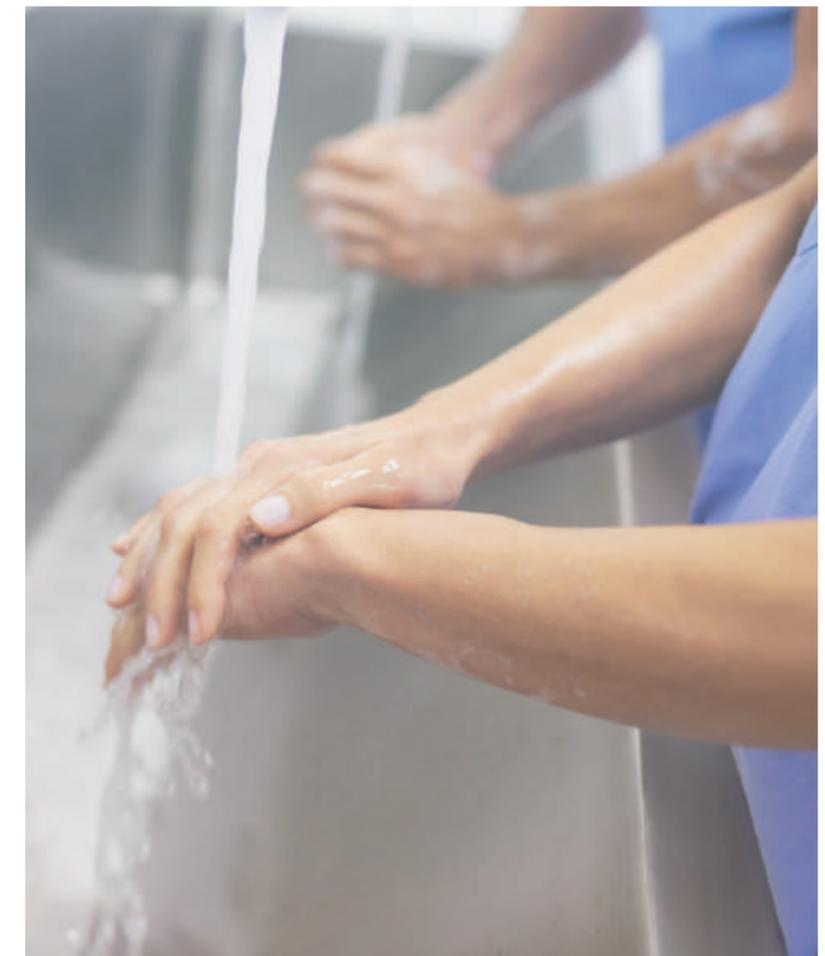
Alle Einrichtungen, in denen Menschen mit Wasser interagieren, sollten effiziente Maßnahmen zur Infektionsprävention haben.

Die potentielle Exponierung gegenüber Bakterien und Mikroorganismen durch ein kontaminiertes Trinkwassersystem kann zu Infektionen führen, Kreuzübertragungen nach sich ziehen und akut kontaminierte Auslässe an Armaturen verursachen.

Für eine Einrichtung kann dies bedeutende finanzielle und ressourcenbedingte Belastungen darstellen. Viel größer wiegen jedoch die menschlichen Kosten und die emotionalen Belastungen für die Betroffenen und deren Familien, die meist unberechenbar sind.

Aus diesem Grund sollte jede Einrichtung, in der Menschen mit Wasser interagieren, effiziente Maßnahmen zur Infektionsprävention haben, denn dies ist ein entscheidender Bestandteil bei der Verwaltung, beim Betrieb und der Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserversorgung.

"Um durch Wasser übertragene Infektionen in den Griff zu bekommen, ist ein effizientes und modernes Wassermanagement der Schlüssel zum Erfolg."



UNTERSTÜTZUNG BEI PROGRAMMEN ZUR INFEKTIONSKONTROLLE

Weltweite Gesundheitsrichtlinien beinhalten spezielle Vorschriften zur Reduzierung von Krankheitserregern, die durch Wasser übertragen werden und zur Verbesserung des Wohlbefindens der Nutzer. Darin enthalten sind eine Reihe von Hygienemaßnahmen sowie Kontrollsysteme zur Verwaltung von Wasserversorgungssystemen, sowohl vor als auch nach der Entnahmestelle, die alle darauf abzielen das Wohlbefinden der Patienten zu verbessern.

Einige Kernpunkte sind:

- Temperatursteuerung: das Wachstum von durch Wasser übertragene Bakterien kann erheblich reduziert werden, wenn Heißwasser bei einer Temperatur von 60°C gespeichert wird und bei der Verteilung innerhalb von einer Minute mit mindestens 55°C an der Entnahmestelle ankommt.
- Steuerungsmaßnahmen, Hygienespülung und thermische Desinfektion, zur Vermeidung von Stagnation und zur Desinfektion von Ventilen.
- Verwendung von Thermostatarmaturen für eine präzise Temperaturkontrolle.
- Exakte Protokollierung und Archivierung von Desinfektionsmaßnahmen als Nachweis zur Einhaltung der Richtlinien.

“Die Bewältigung mehrerer Hygienesdisziplinen in einer geschäftigen Umgebung ist anspruchsvoll, zeitaufwändig und ressourcenintensiv.”

WELTWEITE
NORMEN UND STANDARDS



WEGWEISEND IN DER INFEKTIONSPRÄVENTION

Bei Rada sind wir der Auffassung, dass Nutzern Dusch- und Waschtischarmaturen zur Verfügung stehen sollten, die so konzipiert sind, dass sie sicher sind und durch Wasser übertragenen Infektionen vorbeugen.

In einer perfekten Welt sollen Waschaumprodukte sowohl den Anforderungen der Infektionskontrolle als auch denen der Benutzersicherheit gerecht werden und Folgendes bieten:



Die Einhaltung weltweiter Gesundheitsrichtlinien, die Erhaltung von Ressourcen und das ruhige Gewissen, dass Menschen sicherer und gesünder leben können, ist das Ergebnis.

Bei Rada verfolgen wir kompromisslos neue Konzepte und Herangehensweisen bei der Entwicklung, Herstellung, Installation und Wartung unserer Produkte.

“Traditionell als passive Instrumente wahrgenommen, können Waschtisch- und Duscharmaturen heutzutage eine weitaus aktivere Rolle bei der Vermeidung von durch Wasser übertragenen Infektionen spielen.”



KOMPLETTE VERNETZUNG BRINGT PRÄZISION, BIETET SICHERHEIT

Seit mehreren Jahren leistet Rada Pionierarbeit bei der Verwendung von Technologien für Sanitärarmaturen zur Prävention von durch Wasser übertragenen Infektionen.

Einer der bedeutendsten Fortschritte ist die Konnektivität von Armaturen und die Vernetzbarkeit von mehreren Entnahmestellen und Datenpunkten.

Durch das Wachstum der "Internet of Things"-Technologie sind wir zunehmend in der Lage uns die Vorteile intelligenter und vernetzter Produkte und Systeme zu Nutze zu machen.

Die Vernetzung bietet ein neues Niveau an Funktionalität und Kontrolle, vor allem durch die volle Automatisierung von bisher arbeitsaufwändigen Hygiene- und Steuerungsmaßnahmen und ganz wichtig, alle Aktivitäten werden protokolliert und gespeichert.

Die Fähigkeit Hygienemaßnahmen und Datenaufzeichnungen automatisch durchzuführen, bietet neue Wege Vorschriften einzuhalten, die Infektionsprävention zu verbessern und somit für mehr Sicherheit und ein besseres Wohlbefinden der Menschen zu sorgen.

“Die Gelegenheit war nie günstiger sich eine Technologie zu Nutze zu machen, um ein effektiveres und effizienteres Wassermanagement bieten zu können.”



DER WEG VON RADA

Seit mehr als 80 Jahren steht Rada bei der Entwicklung und Herstellung von Sanitärarmaturen für die verschiedensten gewerblich-öffentlichen Einrichtungen an vorderster Front. Rada ist der Überzeugung das Nutzern Dusch- und Waschtischarmaturen zur Verfügung stehen sollten, die so konzipiert sind, dass sie sicher sind, Ressourcen sparen und durch Wasser übertragenen Infektionen vorbeugen.

Für die Entwicklung, Herstellung, Installation und Wartung neuer Produkte verfolgt Rada kompromisslos neue Konzepte und Herangehensweisen.

Rada - Ein Unternehmen der Kohler-Gruppe

Kohler vereint eine Reihe marktführender Sanitärmarken wie Mira Showers, Kohler UK und Rada. Wenn Sie mehr erfahren möchten, besuchen Sie die Webseite www.kohlermira.co.uk.

Rada Armaturen GmbH

Telefon +49 (0) 6103 980 40

Telefax +49 (0) 6103 980 490

E-Mail info@rada-armaturen.de

www.rada-armaturen.de



A **KOHLER** COMPANY